



Ein erster Erfahrungsbericht zu unseren neuen Plattformen für den regionalen Wissenstransfer

Ein wichtiges Ziel des RegioNetzWerks ist, sich durch Wissenstransfer als regionaler Think Tank zu etablieren. Unsere Themen sind Integrierte Siedlungsentwicklung, Nachhaltige Mobilitätsentwicklung, Klimafolgenanpassung und Energiewende, Landschaft und Regionales Potenzial. Das zentrale Ziel der Plattformen ist es, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen, Erfahrungen und Wissen weiterzugeben und kommunale Herausforderungen regional zu diskutieren. Die jeweiligen thematischen RegioNetzWerk-Plattformen tagen mehrfach im Jahr. Die Plattformen leben von einem gemeinsamen Interesse an einem Austausch und einer Arbeit an regional relevanten Themen. Das Angebot richtet sich an die Fachkolleg:innen der sechs Partnerstädte und des Kreises Mettmann.

Folgende Plattformen bietet das RegioNetzWerk an

- Nachhaltige Mobilität
- Bauleitplanung
- Klimafolgenanpassung
- Energie und Umwelt
- Freiraumentwicklung

Bis Ende Januar 2025 haben die ersten drei Plattformen in Präsenz stattgefunden. An den Plattformen haben zwischen zehn und zwanzig Fachkolleg:innen teilgenommen.

Ein erstes Fazit vorab:

Alle fanden den direkten und themenbezogenen Austausch unter den Kolleg:innen der Nachbarkommunen und mit dem Kreis sehr wertvoll, erkenntnisreich und hilfreich für die fachlichen und praktischen Herausforderungen in den eigenen Projekten.

Wissenstransfer
als regionaler
Think Tank

Plattform Bauleitplanung

Die Plattform **Bauleitplanung** am 10. Dezember 2024 in Duisburg hat sich mit klimafreundlichen Bebauungsplänen befasst. Es wurde ein konkretes Bauleitplanverfahren vorgestellt, das Klimaneutralität zum Ziel hatte, aber durch die vielen Interessen und die gesetzlichen Anforderungen an Festsetzungen bei Angebotsplanungen das Ziel nicht erreichen konnte. Die Stadt Duisburg stellte ihren Leitfaden für die Bauleitplanung „Duisburg ist echt nachhaltig“ vor.

Nach intensiver Diskussion wurde als Wunsch herausgearbeitet, in der nächsten Sitzung an gemeinsamen Kriterien zum Thema Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Nachhaltigkeit in der Bauleitplanung zu arbeiten. Würden sich alle Partner im Netzwerk auf eine gemeinsame Haltung einigen, würde das die Region hinsichtlich einer besseren Umsetzung von klimafreundlichen Maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung stärken. Am 27. März 2025 findet das nächste Treffen in Düsseldorf statt.

Plattform Nachhaltige Mobilität

In der Plattform **Nachhaltige Mobilität** am 28. November 2024 in Ratingen wurde die noch in Aufstellung befindliche neue Empfehlung für Radverkehrsanlagen, kurz ERA 2025, aufgegriffen. Die ERA wird schon vielfältig in ihrer vorliegenden Entwurfsfassung angewandt. Alle Eingeladenen zur Plattform wurden vorab gefragt, welche Fragen, konkreten Fälle und Herausforderungen bei den Kommunen und im Kreis bestehen. Der Vortrag zur Erläuterung der ERA durch den eingeladenen Experten Peter Gwiasda bezog sich konkret auf die gestellten Fragen. Am Beispiel einer aktuellen Fahrradstraßenplanung aus Düsseldorf wurde sehr praktisch ein Fallbeispiel durchgesprochen. Auch wenn es in 2024 viele Fortbildungen zu der neuen ERA gegeben hat, fanden alle die Diskussion an konkreten Beispielen von den Netzwerkpartnern sehr hilfreich. Das nächste Thema für die Plattformen am 25. März 2025 in Duisburg ist die Herangehensweise zu Schulstraßen.

Plattform Klimafolgenanpassung

Die Plattform **Klimafolgenanpassung** vom 28. Januar 2025 wurde als Brainstorming für die in Zukunft zu diskutierenden Themen benutzt. Es wurden im Kern zwei Fragen besprochen:

1. Haben wir an unseren gemeinsamen Stadtgrenzen Themen der Klimaanpassung, die wir besser gemeinsam besprechen?
2. An welchen Themen wollen wir hier gemeinsam in der Plattform arbeiten?

Ergebnis war, dass das erforderliche Wissen und umfangreiche Konzepte vorhanden sind, die Umsetzung allerdings meist an vielfältigen Problemen und an der Gewichtung der Klimabelange in Abwägungsprozessen scheitert. Beim nächsten Treffen soll das Thema der blau-grünen Infrastruktur bearbeitet werden. Es sollen Good-Practice-Beispiele aus den Kommunen vorbereitet und in Form eines kurzen Vortrags vorgestellt werden, sodass alle aus den gemachten Erfahrungen lernen können.



Die Plattform Klimafolgenanpassung

Ausblick

Wir als Geschäftsstelle sind sehr froh, dass die ersten Sitzungen ein so gutes Feedback erhalten haben. Die zukünftigen Plattformen werden sich auch in Zukunft eng an den Herausforderungen der aktuellen Arbeitspraxis orientieren. Zudem haben wir zum Ziel, dass gemeinsame Ergebnisse in allen Kommunen und dem Kreis Anwendung finden können. Die Plattformen Energie und Umwelt finden im ersten, spätestens im zweiten Quartal 2025 statt. In diesem Sinne arbeiten wir weiter.

Alle Infos zum RegioNetzWerk

Alle Informationen rund um das RegioNetzWerk finden sie auf unserer Internetseite:

<https://www.regionetzwerk.net>

Hier werden Sie in den nächsten Jahren viele Informationen zu unseren Projekten und Arbeitsergebnisse finden. Wenn Sie Anregungen zu unserer Arbeit im Netzwerk, Ideen für Projekte oder regional relevante Themen haben, melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle.

Mit regionalen Grüßen

Ursula Mölders,

Geschäftsstellenleitung RegioNetzWerk



REGIONETZWERK

Integrierte Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung. Gemeinsam.

Geschäftsstelle RegioNetzWerk

Geschäftsstellenleitung: Ursula Mölders

c/o Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH

Fon 0221 9407217

Newsletter

Wenn Sie unseren Newsletter regelmäßig erhalten möchten, melden Sie sich bitte hier an:

<https://www.regionetzwerk.net/newsletter/>

umoelders@regionetzwerk.net

<https://www.regionetzwerk.net>